

# **FREIWILLIGE FEUERWEHR FILDERSTADT**



**JAHRESBERICHT 2012**

## Struktur des Ausrückebereichs

Einwohnerzahl	44.708	EW
Fläche	38,54	km <sup>2</sup> (%)
• bebaute Flächen	6,26	km <sup>2</sup> (%)
• Verkehrsfläche	5,69	km <sup>2</sup> (%)
• Waldfläche	7,55	km <sup>2</sup> (%)
• Landwirtschaftliche Fläche	18,07	km <sup>2</sup> (%)
• Wasserfläche	0,15	km <sup>2</sup> (%)
Flächenbezogene Einwohnerzahl	1160	EW/ km <sup>2</sup>
Maximale Ausdehnung Nord-Süd	6,5	km
Maximale Ausdehnung West/Ost	8,5	km
Maximaler Höhenunterschied	147	m
Bundesstraße (autobahnähnlich) im Stadtgebiet	5,8	km
Bundesstraße (autobahnähnlich) – Zuständigkeit außerhalb des Stadtgebietes	7,4	km
Bundesstraße im Stadtgebiet	7,5	km
Landes- und Kreisstraßen im Stadtgebiet	31,2	km
Straßentunnel	1	(Flughafentunnel B312, 520 m)
S-Bahn	2,2	km (Tunnel inkl. Tiefbahnhof und Abstellanlage)
Flughafen	1	
Militärische Anlagen	1	
Zusammenhängende Industrie- und Gewerbegebiete	16	
Gewerbebetriebe	4.365	
• Betriebe mit erweiterten Pflichten nach der Störfall-Verordnung	2	
• Betriebe mit radioaktiven Stoffen	3	
• Einrichtungen mit BIO-Laboren	0	
Krankenhaus	1	
Einrichtungen der Seniorenpflege/Betreutes Wohnen	10	
Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	2	
Schulen	15	
Kinderbetreuungseinrichtungen	30	
Sporthallen	16	
Hallenbäder	5	
Freibäder	1	
Versammlungsstätten	30	
Aussiedlerhöfe	39	
Objekte außerhalb der Bebauung	31	
Hochhäuser	17	
Unterirdische Großgaragen (> 1.000 m <sup>2</sup> )	14	
Biogasanlagen	2	
Einrichtungen mit Brandmeldeanlagen	68	
Einrichtungen mit Feuerwehrlänen (DIN 14095)	44	

# Organisation der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Filderstadt mit

- 5 Einsatzabteilungen mit 5 Feuerwehrhäusern
- 1 Jugendfeuerwehr
- 1 Altersfeuerwehr
- 2 Spielmannszügen
- 1 Zentralen Servicewerkstatt (ZSW)

Im Stadtgebiet gibt es drei nichtöffentliche Feuerwehren:

- Werkfeuerwehr Flughafen Stuttgart GmbH
- Militärfeuerwehr US-Army Airfield
- Brandschutzkräfte Polizeihubschrauberstaffel Baden-Württemberg

Feuerwehrkommandant/Stadtbrandmeister:	Jochen Thorns
Stellv. Feuerwehrkommandant/Stadtbrandmeister:	Andreas Reeh
Abteilung Bernhausen	
Abteilungskommandant:	Oliver Himmelmann
Stellv. Abteilungskommandant:	Klaus Stäbler
Abteilung Bonlanden	
Abteilungskommandant:	Volker Dressel
Stellv. Abteilungskommandant:	Hans-Dieter Palatschek
Abteilung Harthausen	
Abteilungskommandant:	Hans-Peter Früh
Stellv. Abteilungskommandant:	Hermann Häberle
Abteilung Plattenhardt	
Abteilungskommandant:	Alexander Wacker
Stellv. Abteilungskommandant:	Matthias Stoll
Abteilung Sielmingen	
Abteilungskommandant:	Dietmar Dahler
Stellv. Abteilungskommandant:	Ralf Schweizer
Jugendfeuerwehr	
Jugendfeuerwehrwart:	Ronald Schäfer
Stellv. Jugendfeuerwehrwart:	Timo Klein, Simon Hertler
Altersfeuerwehr	
Vorsitzender:	Fritz Bauer
Stellv. Vorsitzender:	Herbert Kley

## Personal

	2012	2011	2010	2009	2008
<b>Einsatzabteilung</b>	293	289	278	275	273
• Bernhausen	95	95	96	93	86
• Bonlanden	63	59	54	56	59
• Harthausen	34	33	30	28	30
• Plattenhardt	49	48	45	46	45
• Sielmingen	52	54	53	52	53
• davon weiblich	6	3	2	2	2
• davon Atemschutzgeräteträger	202	180	190	185	182
• davon Führerschein C/CE (LKW)	157	140	143	109	n.e.
• davon Gruppenführerausbildung	58	69	57	59	58
• davon Zugführerausbildung	27	24	25	23	24
Feuerwehrtechnische Angestellte für Gerätewartung und Einsatzdienst (hauptamtlich/ZSW)	1,0	1,0	1,0 (ab Februar)	0,6 (ab Mai 0,0)	0,6
<b>Jugendfeuerwehr</b>	26	33	33	28	26
• davon weiblich	5	6	5	5	2
<b>Altersfeuerwehr</b>	110	108	109	107	104
<b>Spielmannszug Abt. Bernhausen</b>	20	21	22	20	21
• davon weiblich	1	0	0	0	0
• davon auch Mitglied der Einsatzabteilung	20	21	22	20	21
• davon Jugendliche	0	0	0	0	0
○ davon auch Mitglied der Jugendfeuerwehr	0	0	0	0	0
<b>Spielmannszug Abt. Bonlanden</b>	43	51	55	43	47
• davon weiblich	15	15	18	12	12
• davon auch Mitglied der Einsatzabteilung	19	22	17	14	18
• davon Jugendliche	14	19	27	16	17
○ davon auch Mitglied der Jugendfeuerwehr	0	0	6	4	4

## Verletzte Einsatzkräfte

Beim Einsatz- und Übungsdienst verletzten sich folgende Feuerwehrangehörige, sodass eine Arztbehandlung und/oder eine Unfallmeldung an die Unfallkasse Baden-Württemberg erforderlich war:

	2012	2011	2010	2009	2008
Gesamt	2	2	3	3	2
• Bernhausen:	1	1	2	2	
• Bonlanden:	1	0	1	0	
• Harthausen:	0	0	0	0	
• Plattenhardt:	0	0	0	0	
• Sielmingen:	0	1	0	1	

Nicht berücksichtigt sind kleinere Schnittverletzungen etc., die mit einem Eintrag im Verbandbuch erfasst worden sind.

## Doppelmitgliedschaften

Anzahl der Feuerwehrangehörigen, die zusätzlich Dienst leisten:

- bei einer anderen Freiwilligen Feuerwehr: 5 ehrenamtlich  
0 hauptamtlich
  - davon innerhalb des Landkreises Esslingen: 3
  - davon außerhalb des Landkreises Esslingen: 2
- bei einer Berufsfeuerwehr: 4
- bei der US-Army-Feuerwehr: 3 hauptamtlich
- bei einer Werkfeuerwehr: 1 ehrenamtlich  
7 hauptamtlich
  - davon innerhalb des Landkreises Esslingen: 7
  - davon außerhalb des Landkreises Esslingen: 1
- bei betrieblichen Feuerwehren (Betriebsfeuerwehr): 3 ehrenamtlich

## Ehrungen

Folgende Feuerwehrangehörige wurden ausgezeichnet:

### Feuerwehrenehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Gold für 40 Jahre Einsatzdienst

Günther Alber (Abt. Sielmingen)  
Rolf Brodbeck (Abt. Plattenhardt)  
Dietmar Dahler (Abt. Sielmingen)  
Reinhard Fügel (Abt. Plattenhardt)

### Feuerwehrenehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Silber für 25 Jahre Einsatzdienst

Holger Alber (Abt. Sielmingen)  
Michael Beck (Abt. Bonlanden)  
Steffen Franke (Abt. Bernhausen)  
Oliver Himmelmann (Abt. Bernhausen)  
Günter Lang (Abt. Harthausen)  
Volker Lorenz (Abt. Bernhausen)  
Markus Lutz (Abt. Bernhausen)  
Thomas Schweizer (Abt. Sielmingen)  
Derek Steck (Abt. Bernhausen)  
Klaus Weinmann (Abt. Bernhausen)  
Martin Weinmann (Abt. Sielmingen)  
Michael Weinmann (Abt. Bernhausen)

### Ehrenzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg (Österreich)

Herbert Kley

## Ehrungen der Bundesvereinigung Deutscher Musikerverbände (Spielmannszüge)

### Ehrennadel in Silber

Joachim Mack (Abt. Bonlanden)  
Volker Dressel (Abt. Bonlanden)

### Ehrennadel in Gold mit Diamanten und Ehrenbrief

Hartmut Nies (Abt. Bonlanden)  
Hans-Dieter Palatschek (Abt. Bonlanden)  
Klaus Steck (Abt. Bonlanden)  
Reinhard Wilhelm (Abt. Bonlanden)

## **Beförderungen**

Nach Absolvierung der erforderlichen Lehrgänge und Erfüllung der Mindestdienstzeit konnten folgende Feuerwehrangehörige befördert werden:

### Feuerwehrmann/-frau

Florian Bruder (Abt. Bonlanden)  
Marc Busch (Abt. Harthausen)  
Tobias Fauser (Abt. Plattenhardt)  
Stefan Früh (Abt. Harthausen)  
Simon Hertler (Abt. Plattenhardt)  
Philipp Lutz (Abt. Bernhausen)  
Michael Murr (Abt. Harthausen)  
Johannes Schwarz (Abt. Bonlanden)  
Tobias Zeitschel (Abt. Bernhausen)

### Oberfeuerwehrmann/-frau

Mario D'Andrea (Abt. Bonlanden)  
Michael Fellner (Abt. Bernhausen)  
Marcel Friedl (Abt. Harthausen)  
Matthias Hertler (Abt. Plattenhardt)  
Daniel Hirmann (Abt. Bernhausen)  
Daniel Krauss (Abt. Sielmingen)  
Oliver Lutz (Abt. Bernhausen)  
Rolf Seebold (Abt. Plattenhardt)  
Carolin Wachter (Abt. Bonlanden)

### Hauptfeuerwehrmann/-frau

Dieter Bauer (Abt. Plattenhardt)  
Timo Klein (Abt. Sielmingen)  
Daniel Luz (Abt. Harthausen)  
Martin Schwaiger (Abt. Plattenhardt)  
Ralf Unger (Abt. Sielmingen)

### Löschmeister/-in

Sven Alt (Abt. Harthausen)  
Jörg Strobel (Abt. Bernhausen)  
Kilian Westner (Abt. Bonlanden)

### Hauptlöschmeister/-in

Rolf Brodbeck (Abt. Plattenhardt)  
Werner Fügel (Abt. Plattenhardt)  
Herbert Lieb (Abt. Plattenhardt)  
Siegmond Schweizer (Abt. Sielmingen)  
Andreas Stauch (Abt. Bonlanden)  
Matthias Stoll (Abt. Plattenhardt)

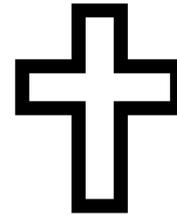
### Oberbrandmeister/-in

Hans-Peter Früh (Abt. Harthausen)

### Hauptbrandmeister/in

Klaus Stäbler (Abt. Bernhausen)

**Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden**



**Rolf Schraitle (Abt. Bernhausen) im Alter von 68 Jahren am 19.01.2012**  
**Walter Bayha (Abt. Sielmingen) im Alter von 70 Jahren am 24.02.2012**  
**Stefan Neuberger (Abt. Sielmingen) im Alter von 89 Jahren am 30.05.2012**

## **Tätigkeiten des Stadtbrandmeisters im Vorbeugenden Brandschutz**

	Anzahl
• Beratung bei der Erstellung und Abnahme von Feuerwehrplänen nach DIN 14095	114
• Abnahme/Überprüfung/Arbeiten von/an Brandmeldeanlagen	11
• Arbeiten an Brandmeldeanlagen durch ZSW	11
• Beratungen zu Brandmeldeanlagen	29
• Beratung/Überprüfung von Feuerwehrezufahrten/-aufstellflächen und Rettungswegen	24
• Anleiterproben zur Überprüfung von Rettungswegen	3
• Sonstige Tätigkeiten und Auskünfte bei Firmen, Einrichtungen und Privatpersonen	143
• Sonstige Tätigkeiten und Auskünfte bei Ämtern, Schulen und Einrichtungen der Stadt	80
• Begehungen des Stadtbrandmeisters (Hinweis: Bei der Abnahme von Feuerwehrplänen und Brandmeldeanlagen werden ebenfalls Begehungen durchgeführt.)	12
• Einsatzplanung bei besonderen Objekten	4
• Mängelmeldungen bei Einsätzen und Begehungen	33
• Mängelmeldungen Hydrantennetz	3
• Mitwirkung bei Notfallplanung bei Störfallbetrieben	0
• Mitwirkung bei Notfallplanung besonderer Objekte	4
• Beteiligung an Brandverhütungsschauen	23
• Beteiligung an Brandverhütungsschauen des Stellv. StBM	5
• Beteiligung am Bebauungsplanverfahren/Bauleitplanung	9

# Aus- und Fortbildung

Die Angehörigen der Feuerwehr Filderstadt absolvierten im Berichtsjahr folgende Lehrgänge:

	Teilnehmer
<b>1. Stadtebene</b>	
Zug- und Gruppenführer-Fortbildung I	45
Ausbildung Motorkettensäge Modul 1	19
Ausbildung Motorkettensäge Modul 2	19
Fortbildung Brandübungscontainer holzbefeuert	32
Fahrschulung MAN (GW-T)	35
Drehleiterschulung Technik	26
<b>2. Kreisebene</b>	
Truppmann Teil 1*	13
Truppführer*	3
Atemschutzgeräteträger	15
Sprechfunker*	22
Maschinist	1
Fortbildung Brandübungscontainer gasbefeuert*	25
<b>3. Landesebene (Landesfeuerweherschule)</b>	
Gruppenführer	2
Zugführer	1
Führungsstab	1
Ausbilder Truppmann/Truppführer	1
Ausbilder Maschinisten	1
Fachkunde Ausbilder Maschinisten	1
Fortbildung Führungstrupps –staffeln, -gruppen	2
Fortbildung Gerätewart (ZSW)	2
Führungslehrgang 1 (Berufsfeuerwehr)	1
Laufbahnausbildung mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst	1
Laufbahnausbildung gehobener feuerwehrtechnischen Dienst	1
Einführung Notfallseelsorge	1
<b>4. Seminare/Tagungen</b>	
Fachtagung Baurecht & Brandschutzsymposium	4
Fachtagung Brandschutz in Senioreneinrichtungen	1
Kommandantenfortbildung Landratsamt/Kreisfeuerwehrverband	8
Kommandantenfortbildung Landesfeuerweherschule	9
Rettung aus Lkw (Weber)	4
<b>5. Rettungsdienst</b>	
Erste-Hilfe-Fortbildung	2
Rettungssanitäter	1
<b>6. Musik</b>	
D1-Lehrgang	7
<b>GESAMT:</b>	<b>306</b>

\*durchgeführt bzw. unter Beteiligung von Kreisausbildern der FF Filderstadt

## Einsätze

Die Feuerwehr Filderstadt rückte im Berichtsjahr zu

**257 Einsätzen** (=Einsatzorte) aus. Dazu erfolgten **450 Alarmierungen**. Dabei konnten **36 Menschen** aus Lebensgefahr gerettet oder aus lebensbedrohlichen Zwangslagen bereit werden. Die Einsätze gliedern sich wie folgt auf:

	2012	2011	2010	2009	2008
<b>GESAMT</b>	257	196	216	197	183
<b>Brände/Explosionen</b>	51	41	41	17	35
• Kleinbrände A (Kleinlöschgerät)	37	20	23	6	12
• Kleinbrände B (1 C-Rohr)	12	19	15	9	20
• Mittelbrände (2 C-Rohre)	2	2	2	2	2
• Großbrände (mind. 3 C-Rohre)	0	0	1	0	1
• davon durch Brandmeldeanlagen gemeldete Realbrände	6	5	6	2	3
<b>Katastropheneinsätze</b>	0	0	0	0	0
• davon Katastrophenvoralarme	0	0	0	0	0
• davon Katastropheneinsätze	0	0	0	0	0
<b>Technische Hilfeleistungen</b>	104	92	100	100	79
• davon technische Rettung	4	15	7	13	20
• davon Gefahrgut/-stoff	16	21	18	19	13
○ davon Kraftstoff/Ölspuren	15	14	11	13	11
• davon Flughafen-Großalarme	5	7	10	9	3
<b>Einsätze im Zusammenhang mit Tieren und Insekten</b>	7	6	0	4	4
<b>Rettungsdiensteinsätze</b>	2	3	3	0	1
• davon First-Response-Einsätze	2	3	3	0	1
<b>Sonstige Einsätze</b>	27	14	20	22	19
• davon Brandsicherheitswachen	5	1	13	6	12
• davon Überlandhilfe	16	11	7	8	4
<b>Fehlalarmierungen</b>	66	39	52	54	45
• davon blinde Alarme	3	3	8	3	6
• davon böswillige Alarme	10	1	2	0	4
• davon durch Brandmeldeanlagen (Fehl- oder Täuschungsalarm)	53	35	42	51	35
<b>Gerettete Menschen</b>	36	23	40	29	31
• davon bei Bränden	7	3	7	8	6
○ davon bei Fahrzeugbränden	0	0	0	1	0
• davon bei Technischer Hilfeleistung	29	20	33	20	25
<b>Tote</b>	1	3	1	2	1
• davon bei Bränden	0	0	0	0	0
○ davon bei Fahrzeugbränden	0	0	0	0	0
• davon bei Technischer Hilfeleistung	1	3	1	2	1
<b>Gerettete Tiere</b>	5	5	0	3	11
<b>Tot geborgene Tiere</b>	0	1	0	0	0

Die 450 Alarmierungen gliedern sich wie folgt auf:

	2012	2011	2010	2009
<b>GESAMT</b>	450	277 <sup>b</sup>	315 <sup>b</sup>	282 <sup>b</sup>
<b>Bernhausen</b>	136	98	101	108
• davon DL-Einzelfahrzeugalarmierungen	1 <sup>a</sup>	0 <sup>a</sup>	0 <sup>a</sup>	0 <sup>a</sup>
• davon RW-Einzelfahrzeugalarmierungen	55	41	36	23
○ davon Notfalltüröffnungen	39	21	18	19
• davon Ergänzungs-LF	5	8	12	5
<b>Bonlanden</b>	129	101	113	81
• davon DL-Einzelfahrzeugalarmierungen	118	80	59	38
○ davon im eigenen Ausrückebereich	43	21	n.e.	n.e.
• davon MTW-Einzelfahrzeugalarmierungen (NASEG)	0	0	1	0
• davon Ergänzungs-LF	9	8	11	2
<b>Harthausen</b>	18	20	11	21
• davon Ergänzungs-LF	10	10	5	10
<b>Plattenhardt</b>	40	28	56	38
• davon ELW-Einzelfahrzeugalarmierungen	7	3	9	4
• davon Ergänzungs-LF	10	8	6	9
<b>Sielmingen</b>	42	30	34	34
• davon Ergänzungs-LF	13	8	6	6
• davon Einsatzeinheit Gefahrgut	0	1	3	-
• davon Krad	1	n.e.	n.e.	n.e.
<b>Stadtbrandmeister/-Vertreter</b>	83	n.e.	n.e.	n.e.
<b>Zentrale Service-Werkstatt (ZSW)</b>	2	1	n.e.	n.e.

<sup>a</sup> Die Drehleiter DL 25 ist nur als Reservedrehleiter der DLK 23-12 der Abteilung Bonlanden vorgesehen, nicht aber als Standard-Rettungsmittel in anderen Ausrückebereichen. Die neue DLA (K) 23/12 der Abteilung Bernhausen wurde erst am 1. Februar 2013 in den Einsatzdienst übernommen.

<sup>b</sup> ohne Alarmierungen ZSW und Stadtbrandmeister.

## Besondere Einsätze

Datum	Text	Foto
03.02.2012 23:09 Uhr	<p><b>Brennt Wandbalken am Kamin</b></p> <p>Es brannte ein Holzbalken in der an den Kamin angrenzenden Wand eines Mehrfamilienhauses an der Rosenstraße. Die Lokalisierung erfolgte mithilfe der Wärmebildkamera. Die wand wurde geöffnet und die Glut mit einem Kleinlöschgerät abgelöscht.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen und Bonlanden</i></p>	
08.02.2012 14:44 Uhr	<p><b>Brand in einer Scheune</b></p> <p>In einer teilweise zu einer Garage umgebauten Scheune an der Nürtinger Straße brannten diverse Gegenstände, welche schnell abgelöscht werden konnten. Die Zwischendecke wurde mithilfe der Wärmebildkamera auf Glutnester kontrolliert.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Bonlanden, Sielmingen</i></p>	

<p>13.02.2012 07:55 Uhr</p>	<p><b>Brand eines Tanklastwagens</b></p> <p>Auf der B27 brannte es an der hinteren Bremse eines Tanklastwagen. Die Flammen erstickte der Fahrer mit einem Pulverlöscher. Die Feuerwehr kontrollierte die Einsatzstelle mit einer Wärmebildkamera.</p> <p>Die Abt. Bonlanden war zeitgleich zu einem Brandmelderalarm alarmiert worden.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Harthausen und Sielmingen</i></p>	
<p>14.02.2012 17:02 Uhr</p>	<p><b>Hilfeleistung S-Bahn-Tunnel</b></p> <p>Im S-Bahntunnel war die vom Eisenbahnbundesamt zum S-Bahn-Betrieb vorgeschriebene Löschwasserleitung aufgrund des starken Frostes geborsten. Die Feuerwehr legte ersatzweise in mühevoller Handarbeit eine Schlauchleitung in den Tunnel, um den S-Bahn-Betrieb aufrecht zu erhalten. Zuvor waren umfangreiche Abstimmungen zwischen Stv. Stadtbrandmeister, Notfallmanager der DB AG sowie stv. Kreisbrandmeister erforderlich.</p> <p><i>Im Einsatz: ZSW, Abt. Bernhausen</i></p>	
<p>18.02.2012 19:24 Uhr</p>	<p><b>Feuerwehr sichert Wasserversorgung in Harthausen</b></p> <p>Aufgrund des Frostes war die Wasserversorgungsleitung zwischen dem Hochbehälter „Drei Linden“ und der Harthäuser Hauptstraße gebrochen. Laut Stadtwerken ist daraufhin die komplette (Trink-)Wasserversorgung in Harthausen zusammengebrochen. Eine Reparatur war vorerst nicht möglich. In Abstimmung mit den Stadtwerken legte die Feuerwehr eine rund 990 Meter lange Wasserleitung als Bypass und sicherte so die Wasserversorgung des Stadtteils.</p> <p><i>Im Einsatz: ZSW, Abt. Harthausen</i></p>	
<p>04.03.2012 13:17 Uhr</p>	<p><b>Brand auf Gartengrundstück</b></p> <p>Auf einem Grundstück im Gewann „Kleines Heidenfeld“ brannte ein Holzstapel an einem Geräteschuppen. Das Feuer drohte auf den Schuppen überzugreifen. Die Flammen wurden mit zwei C-Rohren gelöscht. Für die Wasserversorgung wurde das TLF 24/50 angefordert.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen und Harthausen</i></p>	
<p>02.05.2012 17:04 Uhr</p>	<p><b>Brand auf Balkon im 5. Obergeschoss</b></p> <p>In der Straße Im Vogelsang kam es aus ungeklärter Ursache zu einem Brand auf einem Balkon im 5. Obergeschoss. Das Feuer</p>	

	<p>hatte bereits auf die Fassadenverkleidung und das darunter befindliche Wärmedämmverbundsystem übergegriffen.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bonlanden, Harthausen</i></p>	
<p>11.05.2012 12:04 Uhr</p>	<p><b>Brand auf Dachterrasse des Gartenhallenbades</b></p> <p>Auf der Dachterrasse des Saunabereiches des Gartenhallenbades brannten Teile des Holzfußbodens, einer Sonnenliege sowie eines Blumentopfes. Bedienstete hatten bereits die ersten Löschmaßnahmen mit einem Gartenschlauch vorgenommen. Die Feuerwehr führte Nachlöscharbeiten durch und kontrollierte die Einsatzstelle mittels Wärmebildkamera.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Bonlanden und Sielmingen</i></p>	
<p>26.05.2012 16:40 Uhr</p>	<p><b>Frau aus Sonnenbank befreit</b></p> <p>Die Feuerwehr Filderstadt musste am Samstagmittag zu einem Einsatz der besonderen Art ausrücken. Eine 19 Jahre alte Frau hatte über den Polizeinotruf um Hilfe gebeten, da sie in einem Sonnenstudio in der Sonnenbank eingeschlossen war und sich nicht mehr daraus befreien konnte. Vermutlich aufgrund eines technischen Defekts aktivierte sich die Sonnenbank nicht und der Deckel ließ sich von innen nicht mehr nach oben fahren. Nachdem die Kabinentüre aufgebrochen worden war, konnte der Deckel von außen geöffnet werden und die Frau aus ihrer misslichen Lage befreit werden.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen</i></p>	
<p>30.05.2012 08:30 Uhr</p>	<p><b>Brand eines Müllwagens</b></p> <p>Ein Pressmüllwagen war an der Rita-Maiburg-Straße in Brand geraten. Der Fahrer hatte erste Löschmaßnahmen mit zwei Pulverlöschern vorgenommen. In Abstimmung mit der Stadtverwaltung wurde der Müllwagen zum Bernhäuser Festplatz geleitet und dort entleert. Die Ladung wurde dann vor Ort abgelöscht, sodass es zu keinem Schaden am Fahrzeug kam. Der Bauhof unterstützte beim erneuten Verladen des Mülls.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen</i></p>	
<p>28.5.2012 18:32 Uhr</p>	<p><b>Verkehrsunfall – eingeklemmte Person</b></p> <p>Auf der K 1223 war es zwischen Harthausen und Bonlanden zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Pkw gekommen. Ein Pkw stürzte dabei auf die Seite. Der Fahrer wurde im Fahrzeug eingeklemmt. Die Feuerwehr rettete den Fahrer patientengerecht. Zuvor musste das Fahrzeug stabilisiert werden.</p>	

	<i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Bonlanden, Harthausen</i>	
10.06.2012 02:25 Uhr	<p><b>Verkehrsunfall – eingeklemmte Person</b></p> <p>Ein Pkw war in der Tempo-30-Zone der Jakobstraße gegen mehrere Pkw geprallt und hatte sich anschließend überschlagen. Da es zunächst hieß, dass einer der beiden Insassen eingeklemmt sei, wurden umfangreiche Feuerwehrräfte alarmiert. Vor Ort stellte sich dann heraus, dass beide Insassen den Pkw bereits verlassen hatten, sodass die Feuerwehr lediglich ausgelaufene Betriebsstoffe aufnehmen musste.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen und Sielmingen</i></p>	
20.07.2012	<p><b>Brennt Essen im Topf</b></p> <p>In einer Wohnung im ersten Obergeschoss eines dreigeschossigen Gebäudes an der Uhlbergstraße brannte Essen in einem Topf auf dem Herd. Der Bewohner schlief und musste erst von der Feuerwehr geweckt werden. Aufmerksame Bewohner hatten den Brandgeruch bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Ein Rauchmelder hätte hier für eine schnelle Alarmierung sorgen können, wenn er denn vorhanden gewesen wäre.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Bonlanden und Plattenhardt</i></p>	
02.08.2012 16:42 Uhr	<p><b>Verkehrsunfall – eingeklemmte Person</b></p> <p>Auf der K 1225 stießen zwischen Sielmingen und Bonlanden zwei Pkw zusammen; ein Pkw überschlug sich dabei. Da der Fahrer laut Notruf eingeklemmt sein sollte, rückte die Feuerwehr Filderstadt mit den entsprechenden Kräften aus. Vor Ort stellte sich dann heraus, dass beide Fahrer bereits befreit waren und durch den Rettungsdienst behandelt werden.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen und Sielmingen</i></p>	
31.08.2012 23:29 Uhr	<p><b>Brennender Mülleimer im S-Bahnhof</b></p> <p>Es brannte ein größerer Mülleimer auf dem Bahnsteig des S-Bahnhofes in Bernhausen. Die Einsatzkräfte löschten die Flammen schnell unter Atemschutz ab. Der Sachschaden blieb so gering.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen und Bonlanden</i></p>	
25.10.2012 11:04 Uhr	<p><b>Küchenbrand</b></p> <p>In einem Wohnhaus an der Kurzen Straße kam es in einer Wohnung im dritten Obergeschoss zu einem Küchenbrand. Die Wohnungen im dritten und vierten Obergeschoss wurden mittels Überdruckbelüfter belüftet. Drei Bewohner</p>	

	<p>mussten vom Rettungsdienst infolge von Rauchgasintoxikationen behandelt werden, zwei Menschen wurden ins Krankenhaus transportiert. Bei den Löscharbeiten verletzte sich ein Feuerwehrmann an der Hand.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bonlanden und Plattenhardt</i></p>	
08.11.2012 03:55 Uhr	<p><b>Brand von mehreren Kraftfahrzeugen</b></p> <p>Auf dem Betriebsgelände eines Autohauses an der Turnackerstraße brannten drei Pkw; die Flammen hatten zudem auf einen Transporter übergegriffen. Die Feuerwehr löschte die Flammen mit einem C-Rohr und einem Schwerschäumrohr ab.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen und Bonlanden</i></p>	
09.11.2012 11:54 Uhr	<p><b>Dehnfugenbrand</b></p> <p>Vermutlich aufgrund von Bauarbeiten kam es zu einem Dehnfugenbrand zwischen zwei Gebäudeteilen an der Eierwiesenstraße. Mittels spezieller Löschlanzen und Netzmittel wurden die Flammen gelöscht. Die Einsatzstelle wurde mehrfach mit der Wärmebildkamera kontrolliert.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Bonlanden und Sielmingen</i></p>	
10.11.2012 10:57 Uhr	<p><b>Kellerbrand in städtischem Wohnheim</b></p> <p>Im städtischen Wohnheim auf der Gutenhalde brannte Kleidung auf einem E-Herd im Keller. Die Bewohner hatten erste Löschmaßnahmen mit einem Pulverlöscher vorgenommen. Die Feuerwehr übernahm die Nachlöscharbeiten und die Belüftung des Gebäudes. Die Bewohner wurden vom Rettungsdienst gesichtet. Es gab keine Verletzten.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Bonlanden und Sielmingen</i></p>	
22.11.2012 03:10 Uhr	<p><b>Brand auf Balkon</b></p> <p>Auf dem Balkon im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses an der Eugenstraße war es zu einem fortentwickelten Brand gekommen, der auch die dazugehörige Wohnung verrauchte. Ein Rauchmelder hatte die Bewohnerin alarmiert, sodass sie sich in Sicherheit bringen konnte. Die Feuerwehr löschte die Flammen mit je einem C-Rohr im Innenangriff sowie über die Drehleiter ab.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen und Bonlanden</i></p>	
22.11.2012 07:04 Uhr	<p><b>Brand im Waldkindergarten</b></p> <p>Im Waldkindergarten „In den Birken“ brannte die Zeltplane eines Tipi. Beim Eintreffen der Feuerwehr war die Plane bereits komplett</p>	

	<p>abgebrannt, sodass nur noch Nachlöscharbeiten durchgeführt werden konnten.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Plattenhardt</i></p>	
<p>26.11.2012 17:57 Uhr</p>	<p><b>Brandmeldeanlage „Betreutes Wohnen“</b></p> <p>Die Brandmeldeanlage der neuen Wohnanlage „Betreutes Wohnen“ der Diakonie Stetten an der Griebenäckerstraße hatte ausgelöst. Eine Plastikdose war auf den E-Herd liegen gelassen worden und war verschmort. Die Feuerwehr kontrollierte die Einrichtung und stellte Brandmeldeanlage zurück. Löschmaßnahmen waren nicht erforderlich.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bonlanden und Plattenhardt</i></p>	
<p>07.12.2012 15:10 Uhr</p>	<p><b>Verkehrsunfall – eingeschlossene Person</b></p> <p>Bei starkem Schneefall war ein Pkw von der L 1185 zwischen Burkhardtsmühle und Neuenhaus von der Fahrbahn abgekommen und zwischen Bäumen und Sträuchern auf die Seite gestürzt. Die Fahrerin war im Fahrzeug eingeschlossen. Nachdem die Feuerwehr zunächst den Bewuchs entfernt hatte, wurde der Pkw mittels Steckleiterhebel in Normallage gebracht und dann die Fahrerin patientengerecht befreit.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen und Plattenhardt</i></p>	

## Besondere Ereignisse

### 8. März 2012

Bei der Jahreshauptversammlung der FF Filderstadt wurde auf einstimmigen Beschluss des Feuerwehrausschusses Erster Bürgermeister Dieter Lentz zum Ehrenmitglied der FF Filderstadt ernannt. Dieter Lentz trat zum 1. April 2012 in den Ruhestand.

### 29. Juli 2012

Die Abteilung Bonlanden feierte mit einem Festwochenende das Jubiläum „175 Jahre Feuerwehr in Bonlanden“. Höhepunkt war der große Festumzug am Sonntag, dem 29. Juli.

### 20. November 2012

An der Filharmonie erfolgte die offizielle Übergabe der Fahrzeugschlüssel der beiden Gerätewagen Transport (GW-T) für die Abteilungen Harthausen und Sielmingen sowie der Drehleiter DLA (K) 23/12 für die Abteilung Bernhausen.

## Fahrzeuge

Durchschnittsalter KFZ:	9,42 Jahre
Durchschnittsalter KFZ (ohne JF):	8,38 Jahre

### Führungsfahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
KdoW	BMW X3 xdrive 20d	Binz	2010	0	Stadtbrandmeister
ELW 1	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2006	6	Plattenhardt
MZF	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2001	11	Plattenhardt
MZF	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2003	9	Bonlanden
MZF	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2003	9	Harthausen
MZF	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	4	Bernhausen
MZF	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	4	Sielmingen

Durchschnittsalter Führungsfahrzeuge: 6,14 Jahre

### Löschfahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
TLF 16/25	MB 1222 AF	Ziegler	1988	24	Bernhausen
TLF 24/50	MB Actros 1831 AK	Ziegler	1999	13	Bernhausen
LF 16/12	MB 1222 AF	Ziegler	1993	19	Plattenhardt
LF 16/12	MB 1224 AF	Ziegler	1994	18	Sielmingen
LF 16/12	IM 135 E24 W	Magirus	1996	16	Bonlanden
LF 16/12	IM 130 E24 4x2	Magirus	2003	9	Harthausen
LF 16-TS	MB Atego 1328 AF	Ziegler	2001	11	Bernhausen
LF 10/6	IM 140 E25 4x2	Magirus	2010	2	Bonlanden
LF 8	MB LF 608 D	Ziegler	1982	30	Plattenhardt

Durchschnittsalter Löschfahrzeuge: 15,78 Jahre

### Hubrettungsfahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
DLA (K) 23/12	MAN TGM 15.290 4x2 BL	Magirus	2012	0	Bernhausen
DLK 23-12	MAN LE 15.280	Magirus	2005	7	Bonlanden

Durchschnittsalter Hubrettungsfahrzeuge: 3,5 Jahre

### Rüst- und Gerätewagen

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
RW 2	MB 1222 AF	Ziegler	1983	29	Bernhausen
GW-T	MAN TGM 15.290 4x2 BL	Rosenbauer	2012	0	Harthausen
GW-T	MAN TGM 15.290 4x2 BL	Rosenbauer	2012	0	Sielmingen

Durchschnittsalter Rüst- und Gerätewagen: 9,67 Jahre

### Sonstige Fahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
LF 8 (JF)	MB LPKF 608	Bachert	1974	38	Jugendfeuerwehr
STW	Iveco Daily 65 C 15	Auwärter	2001	11	ZSW
MTW	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2007	5	Sielmingen
MTW	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	4	Bernhausen
MTW	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	4	Bonlanden
KRAD	BMW 1100 R	BMW	2002	10	Sielmingen

Durchschnittsalter Sonstige Fahrzeuge: 12,0 Jahre

### Anhänger

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
Gefahrgut	-	Auwärter/ Eigenbau	2005	4	Sielmingen
Schlauch	-	Eigenbau	1957	52	Plattenhardt
Jugendfeuerwehr	-	Münz	2003	6	Jugendfeuerwehr

## Bericht des Schriftführers

Die vergangene Hauptversammlung der FF Filderstadt am 9. März 2012 in Filderstadt-Harthausen wurde durch die beiden Spielmannszüge der Abteilungen Bernhausen und Bonlanden eröffnet. Stadtbrandmeister Jochen Thorns begrüßte die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung der FF Filderstadt. Nach den Berichten von Kommandant, Kassier und Kassenprüfer wurde Roland Lieb aus der Abt. Plattenhardt für zwei Jahre zum Kassenprüfer gewählt. Frau Oberbürgermeisterin Dönig-Poppensieker führte danach die Entlastung durch. Aufgrund ihrer 40-jährigen aktiven Dienstzeit wurden die Feuerwehrkameraden Rolf Brodbeck und Reinhard Fügel (beide Abt. Plattenhardt) sowie Günther Alber und Dietmar Dahler (beide Abt. Sielmingen) mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Gold ausgezeichnet. Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst konnten die Kameraden Steffen Franke, Oliver Himmelmann, Volker Lorenz, Markus Lutz, Derek Steck, Klaus Weinmann und Michael Weinmann (alle Abt. Bernhausen), Michael Beck (Abt. Bonlanden), Günter Lang (Abt. Harthausen) sowie Holger Alber, Thomas Schweizer und Martin Weinmann (alle Abt. Sielmingen) mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Silber ausgezeichnet werden. Eine besondere Ehrung wurde an diesem Abend dem in den Ruhestand gehenden Ersten Bürgermeister der Stadt Filderstadt, Dieter Lentz, zuteil: Stadtbrandmeister Jochen Thorns ernannte EBM Lentz nach einstimmigen Beschluss des Feuerwehrausschusses zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Filderstadt. Vom Stadtbrandmeister wurden an diesem Abend befördert: Klaus Stäbler (Abt. Bernhausen) zum Hauptbrandmeister, Andreas Stauch (Abt. Bonlanden) zum Hauptlöschmeister, Hans-Peter Früh (Abt. Harthausen) zum Oberbrandmeister und Dieter Bauer (Abt. Plattenhardt) zum Hauptfeuerwehrmann. Eine weitere Neuerung in der FF Filderstadt konnte der Stadtbrandmeister den Anwesenden vorstellen: Cornelia Kurrle erhielt aus der Hand des Stadtbrandmeisters ihre Bestellungsurkunde als Fachberaterin Notfallseelsorge für die Kameradinnen und Kameraden der FF Filderstadt.



Der Feuerwehrausschuss traf sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen und einer Klausurtagung. Es wurden unter anderem folgende Punkte beraten: Brandübungscontainer; Diskussion Feuerwehrhäuser; Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen; Kameradschaftsabend der FF Filderstadt am 24. März 2012; neue Satzungen der FF Filderstadt (diese sind am 25. Juni 2012 in Kraft getreten), Partner der Feuerwehr 2012 (hierfür wurde die Firma Stuckateurbetrieb und Gerüstbau Thomas Steck GmbH aus Filderstadt-Bernhausen ausgewählt), Forum Brandschutzerziehung 2013 (dieses Forum findet am 8.+9. November 2013 im Bildungszentrum Seefälle und der Uhlberghalle in Filderstadt-Bonlanden statt. Es werden ca.300 Teilnehmer aus ganz Deutschland erwartet), Halle für die alten Feuerwehrfahrzeuge; Vorbereitung dieser Jahreshauptversammlung und Terminplanung 2013; Änderung der Alarm- und Ausrückeordnung, Atemschutztauglichkeit nach FwDV 7; Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans.

Hermann Häberle  
Schriftführer FF Filderstadt

---

## Bericht der Jugendfeuerwehr

Im vergangenen Jahr 2012 haben wir bei der Jugendfeuerwehr wieder viele interessante und spannende Stunden miteinander erlebt. Unsere Übungs- und Gruppenabende fanden wie gewohnt 14-tägig mittwochs zwischen 19 und 21 Uhr bzw. von 18.30 Uhr bis 20 Uhr für unsere jüngeren Mitglieder statt. Insgesamt trafen wir uns zu 14 Übungs- und zu fünf Gruppenabenden und waren 13 Tage auf Fahrten und Lager unterwegs, zusätzlich zu ein paar Sonderübungen zur Leistungsspange. So kamen wir in diesem Jahr auf ca. 70 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 45 Stunden allgemeine Jugendarbeit pro Jugendlichen, hinzukommend unsere Sitzungen, Vor- und Nachbereitungen und Veranstaltungen auf Kreisebene.

Die wichtigsten Termine des vergangenen Jahres im Überblick:

- 25. Januar: Hauptversammlung der Jugendfeuerwehr – Sieben Jugendliche durften wir in den aktiven Feuerwehrdienst verabschieden: nach Bernhausen: Janina Schlecht und Max Böhler, nach Bonlanden: Benjamin Weinmann, Fabian Wurmbauer, Kai Mürdter und Nico Hau Eisen und nach Harthausen: Tobias Plotzitzka.
- Vom 4. – 6. Mai veranstalteten wir unser traditionelles Maizeltlager. Dieses Jahr ging es nach Rüblingen, nahe Kupferzell. Am Samstag unternahmen wir einen Ausflug ins Schenkenseebad nach Schwäbisch Hall. Nach leckeren Würsten vom Grill rundeten wir den Abend mit einer Partie „Risiko“ und einer kleinen Nachwanderung ab. Trotz des regnerischen Wetters verbrachten wir zwei tolle und spannende Tage.
- Am 17. Juni konnten wir im Rahmen des Sielminger Feuerwehrfestes eine weitere Veranstaltung verbuchen: unseren Seilziehwettkampf der Jugendfeuerwehren. Nach spannenden „Pulls“ gewannen die Jugendlichen aus Sielmingen und Wolfschlugen (Bild unten).



- Das nächste Highlight für neun Jugendliche war die Abnahme der Leistungsspange am 7. Juli in Schorndorf. Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung, die ein Jugendfeuerwehrangehöriger innerhalb der Deutschen Jugendfeuerwehr erreichen kann. Natürlich konnten wir am Nachmittag die ersehnte Auszeichnung in Empfang nehmen. Betreut wurden die Jugendlichen von Erwin Schweizer und Simon Hertler (Bild oben).
- Im vergangenen Jahr beteiligten wir uns zweimal am Sommerferienprogramm der Stadt Filderstadt. Zuerst beim Auftaktfest „Aus die Schule fertig los“ am 25. Juli. Bei herrlichem Sonnenschein kamen unser Hydroschild, das Spritzenhäusle und ein kleines Wasserbecken, bei dem sogar ein Jugendleiter baden ging, bestens bei den Schülern an. Gefolgt von unserem beliebten Sommerferienprogramm am 27. Juli. Nach einer interessanten Vorführung eines Löschangriffs, Dosenspritzen und Löschen des Spritzenhauses, umrahmt von einer Eisspende unserer Oberbürgermeisterin, konnten wir einen spannenden Nachmittag zusammen mit der Bevölkerung verbringen.
- Anfang August brachen wir dann mit neun Jugendlichen unter der Leitung von Erwin Schweizer, Julian Veit und Timo Klein zu unserem Sommerzeltlager nach Südtirol ins Langtaufertal auf. Auf dem Programm standen eine Wanderung zur Weisskugelhütte, Ausflüge nach Meran und Samnaun, Freibadbesuche, Tretbootfahren auf dem Reschensee und gemütliche Stunden in eigener Runde. Unser Zeltplatz lag etwas abgelegen von den Dörfern und war sogar mit zwei Toiletten und einem kleinen Waschbecken ausgestattet (Bild nächste Seite).



- Am 17. Oktober fand die diesjährige Dienstbesprechung der Kreisjugendfeuerwehr in Sielmingen statt.
- Bei der Hauptübung der Feuerwehr Filderstadt am 20. Oktober am Bernhäuser Forst unterstützten wir unsere aktiven Kameraden mit Verletztendarstellern.
- Nur vier Tage später, am 24. Oktober, durften wir die Berufsfeuerwehr in Reutlingen besuchen. Nach einem kleinen Einführungsfilm über die Berufsfeuerwehr wurden wir durch die Fahrzeughallen geführt. Vor dem ausgefahrenen Teleskopmast 42, welcher erst Anfang 2012 an die Berufsfeuerwehr übergeben wurde, durften die Jugendlichen den Maschinisten mit Fragen löchern.
- Am 20. November waren wir zur Übergabe der zwei GW-T und der Drehleiter in die Filharmonie eingeladen.
- Die Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr fand am 14. Dezember statt. Neben leckerem Essen haben sich die Jugendlichen auch wieder einige Spiele einfallen lassen. Leider war die Anzahl der Gäste wieder sehr überschaubar.

An unseren zwei durchgeführten Altpapiersammlungen konnten wir wieder einen schönen Ertrag verbuchen.

Die Mannschaftsstärke betrug am 1. Januar 2012: 33 Mitglieder, darunter sechs Mädchen. Verabschiedet in den aktiven Feuerwehrdienst wurden sieben Jugendliche. Vier Jugendliche sind leider ausgeschieden (aufgrund Schule, Ausbildung oder Umzug). Es gab aber auch vier Neuaufnahmen.

Die Mannschaftsstärke zum 1. Januar 2013 betrug: 26 Mitglieder, darunter fünf Mädchen.

Jugendwarte: Ronald Schäfer, Simon Hertler und Timo Klein

Jugendleiter: Philipp Lutz, Andreas Mack, Marc Busch, Julian Veit, Lisa Krause und Erwin Schweizer

Zur besseren Organisation wurden die Aufgaben innerhalb der Betreuer wie folgt verteilt:

Öffentlichkeitsarbeit: Timo Klein, Andreas Mack, Technik und Fahrzeuge: Philipp Lutz und Julian Veit, Lager/Getränke und Kasse: Simon Hertler und Lisa Krause, Ausbildung/Homepage: Ronald Schäfer und Marc Busch.

Auf diesem Weg möchten wir uns noch bei allen Helferinnen und Helfern sowie der Stadtverwaltung und allen Abteilungen der FF Filderstadt für die tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Timo Klein  
Stv. Jugendfeuerwehrwart

---

## Bericht der Altersfeuerwehr

Am Donnerstag, dem 19. April 2012, führten wir unseren Frühjahrsausflug in die Besenwirtschaft zum Blockhaus in Abstatt mit 50 Teilnehmern durch. Das Essen und das Viertele waren hervorragend.

Am Donnerstag, dem 13. September 2012, führten wir unseren Jahresausflug bei schönstem Wetter durch. Wir fuhren mit zwei Bussen und 64 Teilnehmern in Richtung München. Auf dem Rastplatz Edenbergen nahmen wir unser obligatorisches Vesper ein. Anschließend fuhren wir in das Kloster Andechs am Ammersee, wo wir das Mittagessen bei einem guten Andechser Bier einnahmen. Von

dort fuhren wir mit dem alten Raddampfer nach Steegen, wo unsere Busse auf uns warteten. Wir fuhren dann nach Dettingen/Teck zum Nachtessen und gegen 20.00 Uhr zurück nach Filderstadt.

Am 30. November 2012 war unsere Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus Sielmingen. Hier gilt unser besonderer Dank den Kameraden und Frauen der Abteilung Sielmingen sowie den Bläsern des Posaunenchores für die musikalische Umrahmung.

Leider mussten wir auch einige Kameraden auf Ihrem letzten Weg begleiten (siehe Seite X des Jahresberichtes).

Termine für das Jahr 2013 sind:

- 25. April 2013: Albstadt, Engstingen
- 19. September 2013: Ausflug
- 29. November 2013: Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus Bernhausen

Soweit mein Bericht für das Jahr 2012. Ich möchte mich im Namen der Altersabteilung bei unserem Stadtbrandmeister Jochen Thorns und bei der Stadtverwaltung, insbesondere beim SOS-Amt, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Fritz Bauer  
Leiter der Altersfeuerwehr

---

## Bericht des Funkbeauftragten

Der Bestand der Feuerwehr Filderstadt umfasst derzeit folgende Funkanlagen

- |  |     |
|--|-----|
| • ortsfest:                            | 10  |
| • Fahrzeugfunkanlagen 4m (Festeinbau): | 34  |
| • Fahrzeugfunkanlagen 2m (Festeinbau): | 5   |
| • Handfunkgeräte 4m:                   | -   |
| • Handfunkgeräte 2m:                   | 105 |
| • DME:                                 | 346 |

Wesentliche Ziele für das Jahr 2013 sind:

- Abgleich der tatsächlich vorhandenen Geräte mit dem Inventarbestand der Stadt Filderstadt
- Abstimmung mit den Betreibern von derzeitigen und geplanten Gebäudefunkanlagen im Einsatzbereich der Feuerwehr Filderstadt
- Vorbereitungen für Beschaffung, Einbau und Betrieb des digitalen Fahrzeugfunks

Otto Kaißer  
Funkbeauftragter

---

## Jahresbericht der Einsatzinheit Absturzsicherung

Auch im Jahr 2012 fanden wieder einige interessante Übungen in teilweise luftigen Höhen statt. Es sind daher nur einige Besonderheiten des vergangenen Jahres genannt. Insgesamt trafen sich die Kameraden zu fünf zusätzlichen Übungen, bei denen der Umgang mit Seilen, Gurten und Karabinern weiter gefestigt wurde. Ein besonderes Highlight war die ganztägige Übung zur Höhengewöhnung im Kletterpark bei der Burg Lichtenstein. Jeder konnte seine ganz persönlichen Grenzen erfahren und teilweise durch die Tipps und Hilfen der Anderen auch ein wenig weiter nach oben verschieben. Beim Aufbau eines Sicherungsstandes im Wettbewerb gegen die Zeit fürchtet inzwischen keiner mehr die Stoppuhr.

Bei der Abschlussübung retteten die Teilnehmer dieses Jahr mithilfe von Dreibock und Schleifkorbtrage eine Person über einen Lichtschacht aus dem Keller. Hierzu musste zuerst ein Kamerad abgelassen werden um den „Verletzten“ in die Trage zu befördern. Anschließend war Muskelkraft, Knotentechnik und ein Flaschenzug nötig, um beide wieder sicher ans Tageslicht zu befördern.

Die 2009 eingeführte Einsatzeinheit Absturzsicherung hat durch die regelmäßigen Übungen einen sehr guten Ausbildungsstand erreicht. Auch 2012 kamen bei den Übungen in großen Höhen wieder alle Kameraden sicher und unverletzt zu Ihren Familien zurück. Obwohl auch in diesem Jahr kein Einsatzleiter die Einsatzeinheit angefordert hat, freue ich mich, dass sich aus allen Abteilungen die Kameraden für die zusätzlichen Ausbildungen motivieren ließen.

Matthias Stoll  
Leiter Einsatzeinheit Absturzsicherung

---

## **Jahresbericht der Kreisausbilder Truppmann/Truppführer der FF Filderstadt**

Im Februar hielten die Filderstädter Kreisausbilder Truppmann/Truppführer ihre jährliche Besprechung und Planung der Lehrgänge ab. Zwei Ausbilder konnten einen Ausbilderlehrgang an der Landesfeuerwehrschule besuchen. Kilian Westner (Abt. Bonlanden) zum Maschinistenausbilder und Holger Gorshöfer (Abt. Plattenhardt) zum Truppmann/Truppführerausbilder.

Die Kreisausbilderbesprechung aller Kreisausbilder im Landkreis Esslingen fand im März im Feuerwehrhaus in Wernau statt und wurde durch den Kreisbrandmeister moderiert. Vorgestellt wurde das novellierte Anmelde-, Einberufungs- und Verwaltungsverfahren, das nun allein vom Landratsamt durchgeführt wird und seit Januar 2013 gilt.

Um eine qualifizierte und kontinuierliche Ausbildung unserer Kameraden zu gewährleisten, arbeiten wir nun in Kooperation mit den Ausbildern aus Neuhausen zusammen. Somit findet jedes Jahr ein Truppmann- und ein Truppführerlehrgang statt – beide jährlich wechselnd in Filderstadt und Neuhausen.

Bei der Brandcontainer-Ausbildung der EnBW bei der Feuerwehr Kirchheim waren zwei Filderstädter Ausbilder tageweise als Instruktoren dabei.

Von 10. April bis 12. Mai 2012 fand in Filderstadt-Bonlanden ein Truppmann-Lehrgang statt. Zehn Ausbilder brachten 25 Teilnehmern die Grundlagen der Feuerwehr bei. Zwölf Teilnehmer aus Filderstadt, sechs Teilnehmer aus Neuhausen, zwei Teilnehmer aus Altenriet, zwei Teilnehmer aus Altbach, zwei Teilnehmer aus Baltmannsweiler und eine Teilnehmerin aus dem anderen Landkreis Böblingen aus Waldenbuch verbrachten mehr als 70 Stunden zusammen. Dass wir über die Kreisgrenzen zusammen arbeiten und dass sich die Auszubildenden in der Feuerwehrgemeinschaft wohl fühlten, zeigte sich in der sehr guten Kameradschaft während des Lehrganges und am gelungenen Abschlussfest.

Im Juni fand in Filderstadt-Bernhausen ganztägig der Truppmann-Teil 2-Abschnitt „Absturzsicherung“ für die Kameraden aus Filderstadt statt. 17 Teilnehmer wurden von vier Ausbildern weitergebildet. Am Parkhaus, auf dem Dach des Feuerwehrhauses und an den Balkonen des Schlauchturms wurden diese speziellen Tätigkeiten vermittelt.

Alle Ausbilder stehen für eine qualifizierte Ausbildung, sodass den in Not geratenen Bürgern adäquat geholfen werden kann, getreu dem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Diese Ausbildungen sind nur möglich, da wir die Unterstützung durch Feuerwehrkameraden und (Abteilungs-)Kommandanten haben. Herzlichen Dank dafür!

Jörg Mezger  
Leiter der Ausbildung Truppmann/Truppführer



---

## **Jahresbericht der Kreisausbilder Sprechfunk der FF Filderstadt**

Die aktuelle Ausbildungssituation konnte durch einen Lehrgang im März 2012 weiter verbessert werden, und fast alle jungen Kameraden haben im Anschluss an die Grundausbildung bereits ihren Lehrgang zum Sprechfunker auf Kreisebene erfolgreich absolviert. Den Lehrgang im März 2012 unter der Leitung der Funkausbilder Otto Kaißer (Abt. Bernhausen) und Georg Glück (Abt. Bonlanden) sowie der tatkräftigen Unterstützung von Christian Briem (Abt. Bernhausen) haben 22 Feuerwehrkameraden mit Erfolg besucht.

Zusätzlich zu den offiziellen Lehrgängen wurde auf Standortebene im vergangenen Jahr die Ausbildung mit dem Ziel der Auffrischung vorhandener Kenntnisse und der Unterweisung in Neuerungen unterstützt. Inhalte waren dabei die Besonderheiten der unterschiedlichen Handfunkgeräte, Grundlagen des Digitalfunks, Gebäudefunkanlagen, Wiederholung im Umfeld der Gesprächsabwicklung und praktische Übungen anhand von Beispielen.

Auch wenn ein Einführungstermin für den Digitalfunk bei den Feuerwehren im Landkreis Esslingen noch nicht genau feststeht, so sind die Funkausbilder hier gefordert. Regelmäßige Informationshefte des Projektstabs im Innenministerium wurden aufgearbeitet und erste Schulungsunterlagen der Landesfeuerwehrschule wurden durchgearbeitet. Es ist davon auszugehen dass im Jahr 2013 weitere wesentliche Schritte gemacht werden.

Otto Kaißer  
Leiter der Ausbildung Sprechfunk

---

## **Bericht des Spielmannszugs der Abteilung Bernhausen**

Der Spielmannszug Bernhausen hatte im Vergleich zur Einsatzabteilung ein eher ruhiges Jahr. Angefangen hat alles mit der Hauptversammlung der Abteilung Bernhausen, relativ zeitnah fand dann die Jahresbesprechung des Spielmannszugs statt. Diverse Geburtstagsständchen wurden bei Feuerwehrkameraden gespielt sowie musikalische Umrahmungen bei Veranstaltungen der Stadt, teilweise zusammen mit den Kameraden und Kameradinnen des Bonländer Spielmannszugs. Ein Höhepunkt war natürlich der Festzug aus Anlass der Feierlichkeiten zum Jubiläum „175 Jahre Feuerwehr in Bonlanden“.

Es wurden wie schon in den vergangenen Jahren zwei gemeinsame Proben mit dem Spielmannszug Bonlanden abgehalten. Auch kam die Kameradschaft nicht zu kurz. Neben dem schon traditionellen Familiensommerfest besichtigten wir am Nachmittag vor der Weihnachtsfeier einen Tiefbunker in Stuttgart.

Zum Jahresende bekamen wir Verstärkung bei den Fanfaren durch Julia Jäger. Der Mitgliederstand betrug zum 31. Dezember 2012 21 aktive Mitglieder, welche gleichzeitig alle auch Angehörige der Einsatzabteilung sind.

Oliver Schraitle  
Stabführer Spielmannszug der Abteilung Bernhausen

---

## Bericht des Spielmannszuges der Abteilung Bonlanden

Für den Spielmannszug war 2012 eines der ruhigeren Jahre und doch hatten wir auch wieder einige Highlights in unserem Terminplan. Nach unserer Generalversammlung und der Hallenfasnet der Saison durften wir zu Ehren des ausscheidenden Bürgermeisters Dieter Lenz gemeinsam mit dem Spielmannszug Bernhausen seine Verabschiedung begleiten.

An einem D1 Lehrgang in Echterdingen konnten sieben unserer Jugendlichen erfolgreich im Februar 2012 die Prüfung absolvieren. Im März waren auch die Mitglieder des Spielmannszuges mit Begleitung zum Filderstädter Kameradschaftsabend eingeladen.

Am 22. April 2012 durften wir die Kreisprobe der Spielmannszüge aus dem Kreis Esslingen bei uns im Feuerwehrhaus und gegenüber in der Schillerschule durchführen. Gegen 9.00 Uhr verteilten sich rund 150 Musiker in den Klassenzimmern und übten das nicht unbedingt beliebteste Stück „High Francy“. Nach einer Pause versammelten sich die Spielleute wegen des schlechten Wetters im Feuerwehrhaus und spielten einige Kreisstücke vor zahlreichen Besuchern.

Nachdem sich unsere Jugend mit den anderen Jugendlichen aus dem Kreis in Kirchheim/Teck zu einer Jugendprobe getroffen hatte, folgten auch schon die Sommerauftritte: In Sielmingen begleitete der Spielmannszug Bernhausen mit unserer Unterstützung den Fassanstich zum „Tag der offenen Tür“ der Feuerwehr. Nachdem wir noch Auftritte beim Saifescht, dem Musikverein Aich und bei unseren Kameraden in Harthausen hatten, folgte auch schon das Jubiläum „175 Jahre Feuerwehr in Bonlanden“. Ein Höhepunkt war mit Sicherheit der Festzug am Sonntagmittag. Angeführt wurde der Zug von unseren Freunden aus Bad Vigaun, danach folgten wir mit dem Spielmannszug.

Das Jugendmusikwochenende des Kreises fand dieses Jahr in Erpfingen statt, auch wir waren wieder mit von der Partie.

Nach der Kinderweihnachtsfeier spielte unsere Jugend wieder einige Weihnachtslieder auf dem Plattenhardter Weihnachtsmarkt. Am 21.12. fand noch die Weihnachtsfeier des Spielmannszuges statt.



Joachim Mack  
Zugführer Spielmannszug der Abteilung Bonlanden

---

## Bericht des Arbeitskreises Brandschutzerziehung

Der Arbeitskreis besteht aus zwölf Personen aller fünf Abteilungen der FF Filderstadt. Vorsitzender ist Torsten Reeb. Der Arbeitskreis traf sich 2012 zu einer Sitzung. Dabei ging es um den Erfahrungsaustausch sowie um Vorplanungen für das „Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung 2013“, das gemeinsam vom Deutschen Feuerwehrverband (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (vfdb) am 8. und 9. November 2013 in Filderstadt veranstaltet wird .

Die beiden Kameraden Torsten Reeb und Sven Alt besuchten die Plenumssitzung „Brandschutzerziehung in Kindergärten“ der Brandschutzerziehung Stuttgart, welche in Plieningen am 16. Februar 2012 statt fand.

Die Brandschutzerziehung und -aufklärung findet in Filderstadt weiterhin enorm großen Anklang. Im Jahr 2012 besuchten 14 Kindergartengruppen, acht Schulklassen und zwei andere Gruppen (Jugendgruppen, Kernzeitbetreuung usw.) die Brandschutzerziehung der Feuerwehr Filderstadt. Insgesamt nahmen 507 Kinder im Alter zwischen drei und elf Jahren und 45 Erwachsene (Lehrkräfte und Erzieher/innen) an der Brandschutzerziehung und -aufklärung teil. Weiterhin wurden 42 Erzieherinnen durch Stadtbrandmeister Jochen Thorns der städtischen und kirchlichen Kindergärten zum „Brandschutz in Kinderbetreuungseinrichtungen“ unterwiesen. Somit besuchten seit 2009 etwa 2125 Kinder zwischen drei und elf Jahren, 228 Erzieher und 50 Senioren die Brandschutzerziehung und -aufklärung in Filderstadt.

Um viele „neugierige“ Fragen zu beantworten, benötigt es sehr viel Engagement durch jede einzelne Brandschutzerziehungs-Fachkraft – dafür herzlichen Dank!

Sven Alt  
Arbeitskreis Brandschutzerziehung

---



## **Bericht des Arbeitskreises Internet**

Während des Jahres erfolgte die weitere Programmierung der neuen Homepage und die Anpassung der Einsatzdatenbanken für Sielmingen und Bonlanden mit Umzug auf den zentralen Server. Technisch bedingt erfolgt zum Jahreswechsel 2012/2013 der Wechsel des zentralen Servers zum neuen Provider. Die neue Homepage soll in 2013 online gehen.

Benjamin Bruder  
Obmann Arbeitskreis Internet

---

## **Bericht des Arbeitskreises EDV**

Die Nutzung des Programms AMEFire läuft in vollem Umfang und auch im Umfeld von Auswertungen, wie z. B. Einsatzstatistik, Telefonlisten, Listen für Ehrungen und Beförderungen, konnten weitere Erfahrungen gesammelt werden. Aktuell sind alle aktiven Mitglieder, die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die Kameraden der Altersabteilung sowie die Ehrenmitglieder und die Mitglieder der Spielmannszüge in einem zentralen Serversystem erfasst und damit für die Abteilungen und die Verwaltung verfügbar. Dies sind mehr als 400 Datensätze, also durchaus mit einem mittelgroßen Unternehmen vergleichbar. Seit der Einführung des Systems im Jahr 2006 sind inzwischen weit mehr als 1500 Einsätze erfasst und später durch das Amt für Sicherheit, Ordnung und Soziales abgerechnet worden. Eine stattliche Zahl, die auch aufzeigt, wie wichtig hier die EDV geworden ist. Mit Beginn des Jahres 2012 wurde auf eine ereignisbasierte Erfassung der Einsätze umgestellt. Diese Umstellung hat sich im abgelaufenen Jahr bewährt und es ist jetzt sowohl eine Auflistung der gesamten Einsatzereignisse in Filderstadt, als auch eine Einsatzliste je Abteilung abrufbar.

Otto Kaißer  
Obmann Arbeitskreis EDV

---

## **Bericht des Arbeitskreises Angriffstrupp/Sicherheitstrupp**

Der Arbeitskreis Angriffstrupp/Sicherheitstrupp trat im Jahr 2012 einmal zusammen. Bei dieser Sitzung galt es, für die Feuerwehr Filderstadt ein Einsatzkonzept zur Brandbekämpfung in unterirdischen Verkehrsanlagen/-bauwerken auf Grundlage der Stoßtrupptaktik zu entwickeln. Der Grund für die Erarbeitung eines Einsatzkonzepts zur Stoßtrupptaktik ist, dass die Überarbeitung des Notfallplans für

den S-Bahn-Tunnel Filder ansteht und dieses Einsatzkonzept im Notfallplan als grundsätzliche Vorgehensweise dienen soll. Weitere Aufgabenstellung war auch, den bestehenden Notfallplan S-Bahn-Tunnel Filder auf weiteres Verbesserungspotenzial hin zu überprüfen. Da es sich bei beiden Aufgabenstellungen um sehr komplexe Thematiken handelte, konnten an diesem Abend vom Arbeitskreis nur Fragen oder Empfehlungen formuliert werden, die derzeit von der Wehrführung und dem Feuerwehrausschuss zu klären sind, bevor der Arbeitskreis weiter arbeiten kann. Hierzu einige Beispiele:

- Der Arbeitskreis empfiehlt anstatt eines 4-Mann einen 5-Mann-Stoßtrupp.
- Von jeder Tunnelseite aus ist bei einem Brand mindestens folgender Kräfteansatz vorzusehen: 1 Erkundungstrupp mit PA (2 FA), 2 Stoßtrupps mit Langzeit-PA (10 FA) und ein Rettungsstoßtrupp mit Langzeit PA (5 FA)
- Es sollte nicht für jeden Tunnelabschnitt eine eigene Einsatzmittelkette geben, sondern immer die gleiche Einsatzmittelkette, egal um welchen Tunnelabschnitt es sich handelt.

Teilweise müssen manche Dinge, wie beispielsweise die Einsatzmittelkette und auch der Mindestkräfteansatz, auch mit dem KBM sowie mit der FF Leinfelden-Echterdingen abgestimmt werden, was derzeit stattfindet.

Natürlich sind für dieses Jahr weitere Sitzungen geplant, um ein schlüssiges, effektives sowie umsetzbares Einsatzkonzept zur Stoßtrupptaktik für die Feuerwehr Filderstadt entwickeln zu können.

Des Weiteren hat der Arbeitskreis schon einen weiteren Auftrag, denn der Arbeitskreis muss eine Empfehlung dazu abgeben, ob die jetzt auf dem Markt eingeführte integrierte Rettungsschlinge für unsere Schutzkleidung beschafft werden soll, oder ob weiterhin am Feuerwehr-Haltegurt festgehalten werden soll. Hierzu ist ein Vergleich der beiden Systeme geplant.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern des Arbeitskreises für die sehr professionelle und kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Des Weiteren gilt mein Dank unserem Stadtbrandmeister sowie allen Abteilungskommandanten für die Unterstützung des Arbeitskreises.

Andreas Reeh  
Obmann Arbeitskreis Angriffstrupp/Sicherheitstrupp

---

## **Bericht der Kleiderkammer**

Die Kleiderkammerkammer war im Jahr 2012 an 28 Tagen (sowie zusätzlichen Sonderterminen) geöffnet, daraus ergaben sich für die Mitarbeiter gesamt 227 Mannstunden zusätzlich zu den abzuleistenden Feuerwehrdienstzeiten. An den Öffnungstagen der Kleiderkammer wurden im Jahr 2012 durchgeführt bzw. ausgegeben:

- 17 Neueinkleidungen
- 23 Tagesdiensteinkleidungen Blousons
- 33 Tagesdiensteinkleidungen Hosen
- 44 Polo- und Sweatshirts
- 32 Paar Feuerwehrsicherheitsstiefel
- 29 Feuerwehrhelme
- 34 Nackenschutzleder
- 41 Klappvisiere
- 18 Flammenschutzhauben
- 26 Jacken Ausgehuniformen
- 27 Hosen Ausgehuniformen
- 23 Mützen
- 26 Krawatten
- 51 Hemden
- 115 Akkus (z. B. DME, Funkgeräte, Handleuchten)
- 261 Batterien (z. B. Rauchmelder, Blitzkennleuchten, Warnleuchten)
- 25 Funkmeldeempfänger
- 6 Brandfluchthauben

- 16 Atemschutzfilter
- 19 Jugendfeuerwehr Stiefel
- 23 Jugendfeuerwehr Wetterschutzjacken
- 35 Jugendfeuerwehr Latzhosen
- 22 Poloshirt für die Jugendfeuerwehr
- 21 Sweatshirt für die Jugendfeuerwehr

Im Jahr 2012 wurden 89 DME programmiert. Dies gliedert sich wie folgt auf:

- 11 Stück Abt. Bernhausen,
- 14 Stück Abt. Bonlanden,
- 20 Stück Abt. Harthausen,
- 25 Stück Abt. Plattenhardt,
- 18 Stück Abt. Sielmingen,
- 1 Stück Notfallseelsorgerin.

Das Team der Kleiderkammer möchte sich bei StBM Jochen Thorns und der Stadtverwaltung (Amt für Sicherheit, Ordnung und Soziales) für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ralf Schweizer  
Leiter der Kleiderkammer

## **Jahresbericht 2012 der Zentralen Service-Werkstatt (ZSW)**

In der Zentralen Service-Werkstatt (ZSW) der Feuerwehr Filderstadt wurden im Jahre 2012 folgende Schläuche geprüft und gewaschen:

- 1516 B-Schläuche mit ca. 25772 Metern,
- 1013 C-Schläuche mit ca. 15196 Metern,
- 44 D-Schläuche mit ca. 240 Metern.

170 Schlauchkupplungen wurden neu eingebunden. 14-mal wurde ein Druckschlauch geflickt. Zudem wurden 15 Geräteprüfungen für die Feuerwehren des ZSW-Bereiches durchgeführt, bei der die feuerwehrtechnische Ausrüstung gemäß der Geräteprüfordnung der vorgeschriebenen Prüfung unterzogen wurde. Dabei wurde geprüft:

- 312 Feuerwehrleinen,
- 488 Feuerwehr-Haltegurte,
- 170 Steckleiterteile,
- 16 Schiebleitern,
- 8 Klappleitern,
- 3 Multifunktionsleiter,
- 13 Gerätesätze Absturzsicherung,
- 2 Gerätesatz Absturzsicherung für Feuerwehr Magstadt
- 189 Saugschläuche,
- 4 Sprungretter.

Aufgrund von Mängeln oder nach Ablauf der vorgegebenen Nutzungsdauer mussten dabei

- 57 Feuerwehrleinen,
- 77 Feuerwehr-Haltegurte
- 10 Steckleiterteile
- 1 Sprungretter

ausgesondert werden.

Im Jahre 2012 wurden 612 Einsatzjacken bzw. Einsatzhose für die Feuerwehr Filderstadt, 69 Einsatzjacken bzw. Einsatzhose für die Feuerwehr Neckartenzlingen sowie zehn Einsatzjacken bzw. Einsatzhose für die Feuerwehr Schlaitdorf gereinigt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Freiwillige Feuerwehr Filderstadt  
Stadtbrandmeister Jochen Thorns

Talstraße 109, 70794 Filderstadt – Gedruckt durch die Hausdruckerei der Stadtverwaltung. Vielen Dank!